

Länderprofil Schweden



Schweden verschlechtert sich von Platz vier auf Platz fünf (69 Indexpunkte) in der Gesamtpformance und rangiert somit nur noch im oberen Mittelfeld. Die Weltmarktführerschaft im Bereich „Internetnutzung in der Bevölkerung“ wurde an Norwegen abgegeben. Schweden ist damit zwar nirgendwo mehr Weltmarktführer, erreicht aber bei der „Computerdichte in Haushalten“ und der „Verfügbarkeit von E-Government-Diensten“, bei der „Internetnutzung in der Bevölkerung“ sowie der „Internetnutzung in Unternehmen“ jeweils 99 Indexpunkte, verfehlt also die Weltmarktführerschaft viermal nur knapp.

Marktentwicklung – Rang 7 ↑

In Schweden blieb der Landesdurchschnittsindex konstant bei 44 Indexpunkten. Dennoch konnte sich Schweden relativ zu den anderen Ländern um einen Platz auf den siebten Rang verbessern, weil diese im Teilbereich „Marktentwicklung“ weniger stark zulegten. Die stärkste prozentuale Veränderung zum Vorjahr ergab sich beim „Anteil der IKT-Ausgaben am BIP“: Dieser sank von 5,6 Prozent auf 5,4 Prozent.

Infrastruktur – Rang 3 ↑

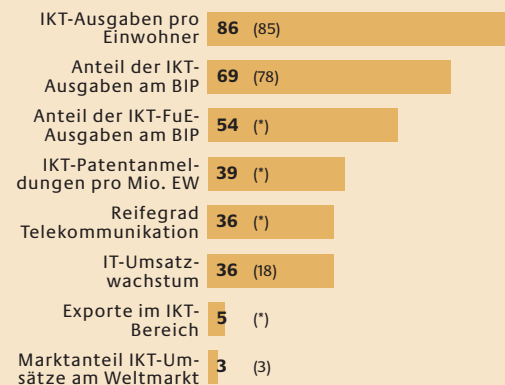
Schweden verbessert sich im Landesdurchschnittsindex um drei Punkte und positioniert sich mit 86 Indexpunkten im Teilbereich „Infrastruktur“ auf Rang drei. Die gute Positionierung Schwedens ist insbesondere auf eine achtprozentige Verbesserung der „Mobilfunkpenetration“ auf 119 Prozent zurückzuführen. Dazu kommen Fortschritte bei der „Breitbanddichte in der Bevölkerung“ mit einer verbesserten Penetration um 1,5 Prozentpunkte auf knapp 32 Prozent und einer verbesserten Penetration bei der „Computerdichte in Haushalten“ von vier Prozentpunkten auf 87 Prozent.

Anwendungen – Rang 4 ↓

Die stärksten Verluste in Rangplätzen und nach Indexpunkteentwicklung haben Dänemark und Schweden im Landesdurchschnitt in den „Anwendungen“ zu verzeichnen. Schweden rutscht von Rangplatz zwei auf vier ab, nachdem sich der Landesindex um vier auf 86 Punkte verringert. Schweden gibt die Spitzenposition bei der „Internetnutzung in der Bevölkerung“ erstmals an Norwegen ab und verliert deshalb in seiner durchschnittlichen Performance. Sowohl die „Internetnutzung in Unternehmen“ als auch die „Verfügbarkeit von E-Government“ liegen knapp unter dem Niveau des Spitzenreiters (jeweils 99 Indexpunkte).

Abb.: Bedeutung des schwedischen IKT-Marktes, 2008

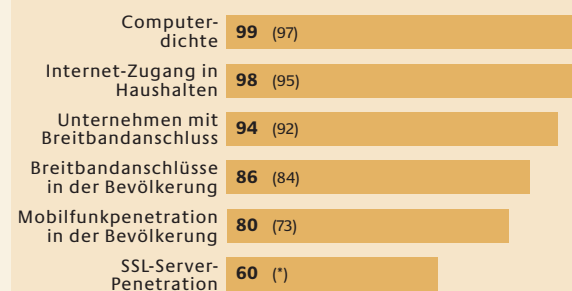
Schwache Leistung bei den Kernindikatoren „IKT-Exporte“ und „Weltmarktanteil“



Quelle: TNS Infratest (2009); Vorjahreswerte in Klammern, * Werte nicht verfügbar

Abb.: Entwicklungsstand der schwedischen Infrastruktur, 2008

Durchweg gute bis sehr gute Leistungen Schwedens im Teilbereich „Infrastruktur“



Quelle: TNS Infratest (2009); Vorjahreswerte in Klammern, * Werte nicht verfügbar

Abb.: Reifegrad der schwedischen Anwendungen, 2008

Herausragende Leistungen bei der „Internetnutzung“ und der „Verfügbarkeit von E-Government“



Quelle: TNS Infratest (2009); Vorjahreswerte in Klammern